

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 78. Dienstag, den 16. September 1828.

Circus Gymnasticus des Herrn de Bach.

Die Vorstellung in demselben am Sonnabend, 13ten September, gefiel, wie jede frühere, ungemein. Großen Beifall erndete Herr de Bach selbst, der mit seinem herrlichen Hengste die ganze Schule durchmachte, wie es nur der vollendete Reiter auf dem vollendeten Pferde vermag, nachdem von einem andern Pferde, Fido, die seltensten Fertigkeiten im Apportiren an den Tag gelegt waren. Außer ihm überraschte unter den übrigen Damen und Her-

ren, die sich alle gegenseitig überboten, der Bajazzo, Herr Filhol. Allen an Kunst und Sicherheit gleich, wärzt er seine Leistungen durch tausend muthwillige Lazzi's und die unerschöpflichste heitere Laune. Oft scheint er mehr in der Lust zu schweben, als auf dem Pferde zu stehn. Selbst den ärgsten Wurrkopf wird er zum Lachen nöthigen, und wir ersuchen daher alle Hypochondristen, alle Tage hinzugehn, um sich durch ihn aufheitern zu lassen. Dies wirkt besser, als alle Bisceral-elixire und Bisceralpillen.

Börsen in Leipzig, am 15. September 1828.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	157 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	15
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	k. S.	108 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Species.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	109	{ Cassenbillets.	101	—
Breslan in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	146			
do.	2 Mt.	145 $\frac{1}{2}$			
London p. L. st.	2 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$			
do.	3 Mt.	6. 14 $\frac{1}{2}$			
Paris p. 300 Fr.	k. S.	78 $\frac{1}{2}$			
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.	—	1098
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ..	—	95 $\frac{1}{2}$
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.	—	92 $\frac{1}{2}$

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverlosbare à 3 pCt.	—	—
grosse.....	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	—	—
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	89½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	—	104½	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	103
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	108½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine	—	71½
Cammer-Credit-Cassen-Scheine	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	104½

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Im

Circus Gymnasticus

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Das Carneval von Venedig, oder: Die Verwandlungen.
 Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Leipziger naturforschende Gesellschaft. Den geehrten Mitgliedern derselben wird hiermit ergebenst angezeigt, daß die Septembersitzung, welche am 9ten nicht gehalten werden konnte, Dienstag den 16ten zur gewöhnlichen Zeit stattfinden wird.
 Das Direktorium.

Anzeige,

die Musikaufführung in der Universitätskirche betreffend.

Daß diese Musikaufführung bestimmt, morgen, Mittwoch den 17. September, stattfinden wird, jedoch der Anfang derselben, anstatt halb 4 Uhr, wie es früher angekündigt war, auf 6 Uhr festgesetzt worden ist, machen hiermit bekannt
 die Mitglieder des Orchesters und Instituts.

Anzeige. Echtes gutes Baiersches Lagerbier in Flaschen, ist zu haben in der Petersstraße bei C. A. Rehbahn.

Anzeige. Morgen, Mittwoch, den 17. September a. c., soll bei mir das letzte Gartensconcert bei vollständiger Beleuchtung des Gartens gehalten werden. J. C. Schiegnitz.

* * * Das auf heute bestimmte Concert kann verschiedener Umstände wegen nicht gehalten werden. Geßwein.

Nochmals abgeänderter Börsen-, Auktions-, Termin.

Durch das Zusammentreffen höchst unangenehmer Hindernisse muß der für die Versteigerung der Fourniere angesetzte Termin nochmals aufgenommen und auf den Freitag, den 19ten September, jedoch da unwiederrufflich, anberaumet werden.
Leipzig, den 15. September 1828.

Die Vorsteher der Börse.

Anzeige. Erinnerung an Leipzigs Vorzeit von 1775, in 6 radirten Blättern, von F. C. Geyser, welche bei demselben in Auerbachs Hofe für 1 Thlr. zu haben sind.

Für Blumenfreunde.

Die erwarteten Holländischen Blumenzwiebeln, als gefüllte und einfache Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen, Crocusen u. s. w., von E. H. Krelage, Blumist zu Haarlem in Holland, sind angekommen und können die früher ertheilten Aufträge in Empfang genommen werden.
C. F. Engler, Petersstrasse Nr. 29.

Verpachtung.

Die Gerechtsame der concessionirten Wachs- und Seifen-Fabrik in Gera, soll nebst dazu gehörigen Bleichplatz und Fabrikhaus, unter sehr billigen Bedingungen, pachtweise überlassen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 983.

Verpachtung. Es ist von nächstkommenden Monat October an die Fischerei auf dem Teiche der großen Funkenburg durch den Aufseher Seitenschlag allda zu verpachten.

Zu kaufen gesucht wird ein zweispänniger Küstwagen und ein leichter einspänniger Reisewagen, mit oder ohne Verdeck, durch J. G. Schmidt, vor dem Ranstädter Thore Nr. 1010.

* * * Auf eine Dorstkohlschacht, zwischen Pegau und Lüben gelegen, wird ein Capital von 500 Thlr. zu 5 pr. Cent Zinsen zu leihen gesucht. Als Sicherheit dient die Schacht, und der Acker Feld, auf den sie sich befindet. Auch ist es dem Besitzer gleich, dieses Werk käuflich abzulassen, oder mit dem etwaigen Darleiher in Compagnieschaft zu treten. Nachweisung ertheilt Herr Fromm, im rothen Stiefel auf den Brühl, im Hofe links 2 Treppen.

Vermiethung. Ein Familien-Logis von 4 Stuben, 4 Stubenkammern nebst Zubehör, ist zu Ostern 1829 auf der Quergasse Nr. 1215 zu vermieten, und das Nähere daselbst im Hofe eine Treppe hoch zu erfragen; auch kann dazu ein Stück Garten abgelassen werden.

Vermiethung. Die erste und dritte Etage in Nr. 163 sind künftige Ostern 1829 an stille Familien zu vermieten; Auskunft in der zweiten Etage, von 9 bis 3 Uhr.

Zu verleihen ist auf dem Thomaskirchhofe Nr. 152, drei Treppen hoch, ein Fortepiano, monatweise.

Reisegelegenheit nach Berlin. Zwischen den 18. bis 24. September gehen leere Chaisen nach Berlin; Plätze zu den billigsten Preisen offerirt G. W. Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

Verloren. Ein weißes Schnupstuch, die 4 Ecken gestickt, ist vorgestern Sonntag, in der Thomaskirche verloren worden, in dem einen Zipfel stehen die Buchstaben M. W. S. in einem Klees

Blatt; der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Fleischergasse Nr. 210, 4 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Es ist am vergangenen Sonntage, Abends zwischen 7 und 8 Uhr, auf der Chaussee von Connewitz nach Leipzig, ein gegliedertes, goldlackirtes Armband, verloren worden. Der ehrliche Finder wird freundschaftlich ersucht, dieses gegen eine ansehnliche Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen Thaler 8 Groschen Belohnung

erhält derjenige, welcher ein gestern auf dem Wege von der Johannisgasse nach der Pauliner-Kirche verlorenes Schnupstuch von Batist, weiß gezeichnet, Elisabeth 1826. 12., in der Expedition dieses Blattes zurückgibt.

* * * Um allen sich verbreiteten nachtheiligen Gerüchten auf einmal zu begegnen, mache ich hiermit öffentlich bekannt, daß das am 1ten d. M. in dem zur blauen Mütze gehörigen Wohngebäude ausgebrochene Feuer, wie aktkundig, keinesweges in meiner Wohnung oder Geschäfts-Locale ausgekommen ist. Bewährt hat sich bei dieser traurigen Gelegenheit, daß man nur in der Noth die Freunde kennen lerne, meinen heißesten und tiefgefühltesten Dank sage ich daher allen hohen Gönnern und Freunden für die so schleunigst mir gethane Hülfe, und für die mir zugeschiedenen Braven, welche mir meine Haabe und Gut zu retten aus allen Kräften sich angelegen seyn ließen. Die Vorsehung behüte jeden für solchen Schreck und Unglück.

Johann Franz Leonhard, Apotheker.

* * * Mehrere Musikfreunde ersuchen die resp. Herren Mitglieder des hiesigen Orchesters und Instituts auf das dringendste: die für Mittwoch angekündigte Musikaufführung in der Universitätskirche, nicht um halb 4 Uhr, wie es bis jetzt bestimmt, sondern des Abends um 6—7 Uhr zu beginnen. — Wir hegen zugleich die feste Ueberzeugung: der geachtete Verein werde bei Berücksichtigung unserer Bitte, den ausgesprochenen Zweck sicherer erreichen, als bei dem Verharren der, wie uns nicht günstig gewählten Zeit, ohnedem wir dieselbe nicht ausgesprochen haben würden.

* * * Da ich nach vielen Forschern, erst jetzt habe entdecken können, woran ich bin, so werden meine Freunde entschuldigen, daß ich von ihrem Rathe keinen Gebrauch machte, und mich so spät erst von meinem Irrthume zurückbringen ließ, indem ich allein Schuld am Verbrechen meiner reellen Absichten zu seyn glaubte.

Thorzettel vom 15. September.

Ort	Uhrzeit	Personen	Uhrzeit
Grimm'sches Thor.			
	Vormittag.		
Die Dresdner Postkutsche	9	Hr. Gerichts-Direkt. Knoll, v. Seebach, S. Meyer	6
Hr. Graf v. Baulhier u. Hr. Manufaktur. H. b. bert, Feitliet u. Dietsch, a. Frankreich, v. Dresden, pass. durch	10	Die Götter fahrende Post	10
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Sammerbr. v. Beust, v. Dresden, im Schilde, u. Kfm. Koch, v. Frankfurt a. M., pass. durch	8	Der Frankfurter Post-Packwagen	1
Die Frankfurter fahrende Post	7	Hr. Konzlist Sack, v. Barnstadt, in Bogels Hause	1
Halle'sches Thor.		Hr. Pastor Wagner u. Hr. Decon. Rüdiger, a. Krumpa, v. D. Hammer u. Kfm. Knop	1
	Gestern Abend.	Die Frankfurter reitende Post	3
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Justizdirektor Heilwig, a. Lippstadt, v. Berlin, pass. durch	7		
Hr. Kfl. Carl u. Sümchen, v. h., v. Berlin zur.	8	Peters Thor.	
Die Hamburger reitende Post	10		Gestern Abend.
Hr. Kfm. Kirsten, a. Potsdam, im Kreuz	10	Hr. D. Mittelbach, v. Carlsbad, im H. de Bad.	6
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Direktor Bage, aus Mailand, v. Berlin, pass. durch	1	Hr. Geh. Ober-Finanzrath Soemann, a. Berlin, v. München, im Hotel de Baviere	6
		Hospital Thor.	
			Vormittag.
		Die Prag- und Wiener reitende Post	7